

Städtische Auskunft für die Vermietung von Sommerwohnungen.

In der Wiener städtischen Auskunft für die Vermietung von Sommerwohnungen in Nieder - Oesterreich wurden im Monat Juni 176 Wohnungen in 15 Gemeinden neu angemeldet; Von den früheren Monaten lagen 4181 Anmeldungen von zu vermietenden Wohnungen vor. Von diesen 4181 Wohnungen wurden 1094 der Auskunft als vermietet angezeigt. Im Berichtmonate wurde die Auskunft von 2680 Parteien in Anspruch genommen.

Ortsschulrat Favoriten. Zum Vorsitzenden des Ortsschulrates Favoriten wurde zum 4. Male Oberrechnungsrat Johann Decker, zum Vorsitzenden - Stellvertreter Bezirksvorsteher Leopold Hruza neu gewählt.

Gemeindevermittlungsamt. Im Monate Juli finden vor dem Gemeindevermittlungsamt Währing am Donnerstag den 6., 13., 20. und 27. d. M. Verhandlungen statt.

Ehrenpreis. Der Stadtrat bewilligte nach einem Bericht des VB. Hoß einen Ehrenpreis von 200 K an den Verein „Deutsche Heimat“ für den Wettbewerb am 9. Juli l. J. auf der Hohen Wand.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß im Status des Exekutionsamtes ernannt: Raimund Hantschel zum Direktionsadjunkten, Richard Welser und Ferdinand Ledermann zu Oberoffizialen, Rudolf Mayerwieser und Rudolf Kösseldorfer zu Offizialen, Karl Kowarz und Albrecht Leidinger zu Akzessisten. - Im Status der Stadtbuchhaltung wurde Leopold Weiß zum Rechnungsoffizial befördert. - Der Maschinist 2. Klasse Johann Schindler wurde zum Maschinisten 1. Klasse an der Kühlanlage in der Großmarkthalle ernannt.

Stadthaus Josefstadt. Nach einem Bericht des StR. Rain beschloß der Stadtrat die Anbringung je einer Gedenktafel auf der linken Seite im Hauptvestibul des neuen Amtshauses und im Vestibul des Gerbergerechtsgebäudes im 8. Bezirk, Schlesingerplatz mit folgender Inschrift: „Erbaut von der Gemeinde Wien unter dem Bürgermeister Dr. Josef Neumayer im Jahre 1910“.

Bezirkswaisenräte. Vor einigen Tagen wurde im Sitzungssaale der Bezirksvertretung die 1. Vollversammlung des Bezirkswaisenrates für den 5. Bezirk abgehalten. Bei der daselbst stattgefundenen Trennung in 2 Sektionen, in eine Mündel- und Waisensektion wurden zu Mündelräten, welchen die Aufsicht über die städtischen Mündelkinder obliegt, gewählt: Therese Fausland, Fanny Fradinger, Katharina Hauptlorenz, Marie Kaudelka,

Helene Lindauer, Gräfin Marschall, Emma Neumeister, Josefine Salmesmüller, Rosa Schneeweiß, Marie Schwind, Baronin Wittgenhof Schell, Leontine Weis, Marie Wühlert, Moriz Barth von Sabarth, Peter Bianco, Wilhelm Dörsam, Rudolf Dürauer, Franz Gaupmann, Karl Kanzler, Heinrich Ketz, Hermann Ressel, Rudolf Riedler Johann Smeikal und Hugo Wolf; zu Waisenräten, welchen die Aufsicht über die städtischen Pflegekinder obliegt: Johanna Andel, Gabriele Ausim, Emilie Fränzl, Karoline Kandler, Johanna Krottsch, Isabella Kresse, Berta Meißl, Louise Meister, Marie Merbaul, Marie Oehlinger, Johanna Stössel, Marie Sulik, Louise Zeuner, Josef Andel, Johann Becker, Franz Helmreich, Alexander Matzka, Adolf Kawecky, Tobias Köhler, Karl Merbaul, Bruno Ott, Franz Pololanik, Johann Schreiner, Engelbert Spreder, Konrad Walenta und Josef Zeuner. - Bei der Vollversammlung des Bezirkswaisenrates Favoriten wurden zu Mündelräten gewählt: Hermine Drexler, Josefine Eichinger, Margarete Fürpass, Emma Kofron, Adele Kofron, Ludmilla Krall, Anna Krist, Antonie Lill, Marie Prusehka, Betty Schmidhammer, Leopoldine Stanzl, Karl Blüml, Josef Drda, Hermann Frank, Wenzel Hamacek, Gustav Haller, Alois ~~W~~ Jaklitsch, Johann Klomser, Karl Koch, Johann Krist, Franz de Martin, Anton Wasinsky, Johann Philipp, Ludwig Pirko, Karl Richter, P. Wolfgang Rusch, Anton Stanzl, Ignaz ~~W~~ Sturm, Anton Wolf, Eduard Wzaony und Rudolf Zechbauer; zu Waisenräten: Emma Boubelik, Stefanie Kofron, Justine Rudolf, Anna Safarik, Anton Bode, Josef Buresch, Johann Chmel, Hermann Dobrowolny, Josef Drexler, Georg Feichtinger, Anton Gappmayer, Leopold Hruza, Franz Hys, Ernst Kral, Rudolf Körner, Johann Ludwig, Max Mollik, Johann Nitsche, Franz Pichl Baumgartner, Daniel Pirker, Johann Rosenbaum, Josef Rudolf, Anton Schleimer, Ernst Scharf, Franz Scharf, Franz Safarik, Anton Slavicek, Franz Tucek, Eduard Tobias, Josef Wessely, Johann Woldau und Julius Wallner.

Bezirksvorsteher Neubau. Der Bezirksvorsteher des Bezirkes Neubau Landtagsabgeordneter kais. Rat Franz Weidinger hat einen mehrwöchentlichen Erholungsurlaub angetreten und verbringt denselben auf seinem Besitze GSBweinsteiner bei Bayreuth in Bayern.

Magistratsdirektor i. P. Grohmann +. In seiner Sommerfrische in Pottschach starb Sonntag morgens der pensionierte Magistratsdirektor der Stadt Wien Wilhelm Grohmann Ritter von Altenwehr im hohen Alter von 94 Jahren. Grohmann ist im Jahre 1884 nach 40 jähriger Dienstzeit unter dem Bürgermeister Uhl in den bleibenden Ruhestand getreten und hat bis zu seinem Lebensende sich volle geistige und körperliche Frische erhalten. Erst in der der letzten Zeit mußte er sich in einem hiesigen Sanatorium einer schweren Operation unterziehen, die aber einen günstigen Verlauf nahm. Am 22. Juni übersiedelte Grohmann von dem Wiener Sanatorium nach Pottschach, wo er seit Jahren den Sommer verbrachte. Ende der vorigen Woche traten bedenkliche Erscheinungen von Herzschwäche auf, die Sonntag früh mit dem Tode endigten. Grohmann war Ritter des eisernen Kronen - Ordens 3. Klasse und besaß die Medaille für 40 jährige treue Dienste. Ein Enkel des Verblichenen ist Magistratssekretär Gmeiner, welcher der Magistratsdirektion zur Dienstleistung zugewiesen ist. - Das Begräbnis findet morgen (Dienstag) halb 4 Uhr nachmittags in Pottschach statt.

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Wien Montag, 3. Juli 1911. abends.

AUS DEM BUEGERKLUB. Unter dem Vorsitz des Oberkurators Steiner hielt der gemeinderätliche Bürgerklub heute abends eine Sitzung ab, zu deren Beginn mit Rücksicht auf die Angriffe des Abgeordneten Dr. Heilingner gegen das Mitglied des Bürgerklubs Gemeinderat Dr. Weiskirchner nachstehende Kundgebung beschlossen wurde: „Gegenüber den unqualifizierbaren Angriffen des Abgeordneten Dr. Heilingner, die dieser in den gestrigen Judenblättern veröffentlichte spricht der Bürgerklub seinem verdienstvollen Mitgliede Seiner Exzellenz Dr. Weiskirchner sein ungeschmäleretes Vertrauen aus und weist die gegen ihn erhobenen Angriffe mit Entrüstung als gänzlich unberechtigt zurück.“ - Für das Mandat eines Mitgliedes in den Ausschuss des Kaiser-Jubiläums-Stadttheatervereines, das bisher Vize-Bürgermeister Hierhammer inne hatte wurde Gemeinderat Dr. Stöck kandidiert. Die Einführung des Oberleitungsbetriebes der st. Straßenbahn in der Mariahilferstraße wurde abgelehnt, dagegen das Projekt für die Ausgestaltung der Endstation der st. Straßenbahn in Hütteldorf genehmigt. - Gemeinderat Angeli urgierte die Erbauung von Volkswohnungen, worauf Bürgermeister Dr. Neumayer die Erklärung abgab, daß in dieser Hinsicht bereits die notwendigen Vorerhebungen eingeleitet worden seien. - Derselbe Gemeinderat interpelliert dann ~~die Angeh.~~ in Angelegenheit der drohenden Milchtheuerung, worauf der Obmann-Stellvertreter des Approvisionierungs-Ausschusses G.-R. Dolezal mitteilt, daß sich der genannte Ausschuss einstimmig dahin erklärt habe, es liege keine Nothwendigkeit vor, die Milchpreise zu erhöhen. - Auf eine Urganz des Gemeinderates Stangelberger wegen Errichtung des Dr. Karl Lueger-Denkmales gibt V.-B. Hierhammer Mitteilungen über den Stand der Angelegenheit. - Mit Rücksicht auf die vorgerückte Stunde wurde das Referat über die Erbauung des st. Museums für die nächste Klubsitzung verschoben und dieselbe für kommenden Donnerstag, den 6. Juli nachmittags mit der alleinigen Tagesordnung: Erbauung des st. Museums anberaumt.

AUS DEM FORTSCHRITTLICHEN PARTEIVERBAND . Der Verband der

fortschrittlichen Gemeinderäte ^{hielt} ~~hielt~~ heute unter dem Vorsitz des G.-R. Dr. Hein eine Sitzung ab, in welcher die Tagesordnung für die morgige Gemeinderatssitzung zur Beratung gelangte. Interpellationen der Gemeinderäte Dr. Granitsch, Dr. Hein und Hohensinner wurden genehmigt, und für das Referat über den Wanderhandel die Gemeinderäte Dr. Granitsch und Stein als Redener bestimmt. - Die Vorgänge in der letzten Gemeinderats-

Sitzung betreffend nicht eingehaltene Zusage, den Rechenschaftsbericht der st. Straßenbahnen von der Tagesordnung abzusetzen, gab Anlaß zu einer lebhaften Debatte und es wurde beschlossen, derartigen Bruskierungen der Minorität in Zukunft mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten, -